

Zur Losung vom 15. Oktober 2021

Du sollst deinen Nächsten nicht bedrücken. (3. Mose 19, 13)

Jesus spricht: Wie ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, so tut ihnen auch!

(Luk. 6, 31)

Kann es sein, dass ich jemand bedrücke? Vielleicht merke ich es gar nicht. Also, die Frage mal so ausgedrückt: Bin ich immer fair zu meinem Nächsten? Mein Nächster kann eine Kollegin oder ein Kollege in der Arbeit sein. Bin ich so fair und rücksichtsvoll zu ihr oder ihm, wie ich will, dass die andern zu mir sind? Mein Nächster kann aber auch ein Plantagenarbeiter in Spanien sein. Er baut an, was wir billig einkaufen. Aber er kriegt keinen gerechten Lohn, hat keine Sozialversicherung, wohnt in einer lumpigen Blechhütte ... er wird bedrückt, ja knallhart ausgebeutet.

Die Regeln, die in 3. Mose 19 gesammelt sind, werden zusammengefasst in dem Wort „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Das ist, zusammen mit der Liebe zu Gott, das höchste Gebot, lehrt uns Jesus.

Wir beten: Himmlischer Vater! Zeig uns, wie wir zu unserem Nächsten sein sollen, so dass wir ihm und auch dir nahe sind. Amen.

Dietmar Johnson, Obernzenn